

Towards an Energy Union...

Germany

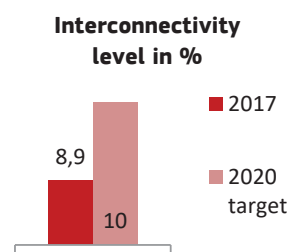
This factsheet is a summary of full version contained in the 3rd Energy Union Report (November 2017)



with security & solidarity...

Germany's energy mix is similar to the EU average in renewables, gas and oil, while its share of coal is higher. Germany's overall import dependency is above the EU average and is particularly high for coal, oil, and gas, where Russia is the dominant supplier. An increased use of renewables and diversification of suppliers would improve the German energy security situation.

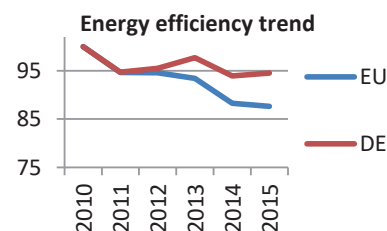

in an integrated market...

German households' expenditure on energy is comparable to the EU average, while energy poverty is below average. However, electricity interconnection is below the 2020 10% target and internal congestion remains a significant challenge, with retail electricity prices above the EU average. To ensure **access to cheap and secure energy for all consumers in Europe** the EU is investing in energy infrastructure to allow energy to be traded freely between and within EU countries.



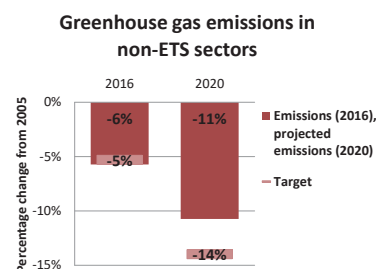

which does more with less...

Germany's energy consumption has decreased since 2015, but efforts need to continue to reach its 2020 target for energy efficiency. While German industry's energy intensity is still well below the EU average, both consumption in both the service sector and in households is slightly above the EU average. The EU is investing €1.3 billion in energy efficiency improvements in Germany.




based on climate-friendly policies...

Until 2016 Germany has had lower greenhouse gas emissions than its annual targets for emissions not covered by the EU emissions trading system (EU ETS). This national target covers notably emissions from transport, buildings, agriculture and waste. With the policies in place today, **Germany is expected to miss its 2020 target** of reducing emissions by 14 % from 2005 levels. With 14.6 % renewable energy in 2015, Germany is on track to reach the 2020 target of 18 %.




that fosters research, innovation & competitiveness.

German research and innovation priorities focus on supporting the low-carbon energy transition. The country is one of the **largest contributors to onshore wind development** in Europe and performs well in the wind and solar sectors. Under the Horizon 2020 energy programme German participants have received €312 million, including the €12.5 million for the PROMOTION project on offshore transmission networks.

Auf dem Weg zu einer Energieunion...

Deutschland

Dieses Informationsblatt ist eine Zusammenfassung der vollständigen Fassung des 3. Berichts über die Energieunion (November 2017)



mit Sicherheit und
Solidarität...

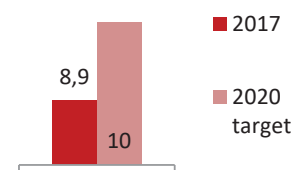
Deutschlands Energiemix ist in Bezug auf Energie aus erneuerbaren Quellen, Erdgas und Erdöl vergleichbar mit dem EU-Durchschnitt, sein Kohleanteil ist jedoch höher. Die Importabhängigkeit Deutschlands liegt insgesamt über dem EU-Durchschnitt und ist besonders hoch bei Kohle, Erdöl und Erdgas, wobei Russland der vorherrschende Lieferant ist. **Durch eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Diversifizierung der Lieferanten würde die Lage Deutschlands im Bereich der Energieversorgungssicherheit verbessert.**



in einem
integrierten Markt...

Die Energieausgaben per Haushalt in Deutschland sind vergleichbar mit den Durchschnittsausgaben der Länder der Europäischen Union, während Energiearmut unter dem europäischen Durchschnitt liegt. Allerdings liegt das Verbindungsniveau mit anderen Mitgliedstaaten unter dem 10% Ziel, welches bis 2020 zu erreichen ist. Interne Netzengpässe bleiben eine große Herausforderung für Deutschland, mit Verkaufspreisen die über dem europäischen Durchschnitt liegen. Die europäische Union investiert in den Ausbau von Infrastruktur um den freien Elektrizitätshandel in und mit Mitgliedstaaten zu unterstützen und so billige und sichere Energiezufuhr für alle Verbraucher zu garantieren.

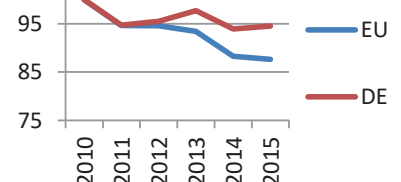
Interconnectivity
level in %



der mit weniger
mehr leistet,...

Der Energieverbrauch ist in Deutschland seit 2015 zurückgegangen, doch es sind noch weitere Anstrengungen erforderlich, um das für 2020 gesetzte Energieeffizienzziel zu erreichen. Während die Energieintensität der Industrie nach wie vor deutlich unter dem EU-Durchschnitt liegt, übersteigt der Energieverbrauch sowohl im Dienstleistungssektor als auch in Privathaushalten den EU-Durchschnitt leicht. **Die EU investiert 1,3 Mrd. EUR in die Verbesserung der Energieeffizienz in Deutschland.**

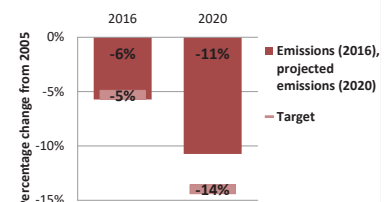
Energy efficiency trend



auf
klimafreundlichen
Strategien basiert...

Bis 2016 lagen die Treibhausgasemissionen in Deutschland unter den jährlichen Zielvorgaben für die nicht vom EU-Emissionshandelssystem (EU-EHS) erfassten Emissionen. Diese nationale Zielvorgabe umfasst insbesondere die Emissionen im Verkehr, im Gebäudesektor und in der Land- und Abfallwirtschaft. Mit den heute angewandten Strategien **wird Deutschland sein Ziel für 2020, die Emissionen um 14 % gegenüber 2005 zu senken, voraussichtlich verfehlen.** Mit einem Anteil der erneuerbaren Energien von 14,6 % im Jahr 2015 liegt Deutschland auf Kurs, 2020 das Ziel von 18 % zu erreichen. Die Luftqualität gibt jedoch nach wie vor Anlass zur Sorge und die damit verbundenen gesundheitlichen Probleme führen zu geschätzten jährlichen Kosten für die Wirtschaft in Höhe von 58 Mrd. EUR.

Greenhouse gas emissions in
non-ETS sectors



und Forschung,
Innovation und
Wettbewerbsfähigkeit
fördert...

Forschung und Innovation konzentrieren sich in Deutschland insbesondere auf die Umstellung der Wirtschaft auf CO₂-arme Energiequellen. Das Land leistet einen der **größten Beiträge zur Entwicklung von Onshore-Windkraftanlagen in Europa** und hat in den Bereichen Wind- und Sonnenenergie gute Ergebnisse vorzuweisen. Im Rahmen des Programmbereichs Energie von „Horizont 2020“ erhielten die deutschen Teilnehmer 312 Mio. EUR, davon 12,5 Mio. EUR für das Projekt PROMOTION im Bereich der Offshore-Übertragungsnetze.